

	<p>Objekt: Porträt D. Michael Alberti (1682-1757)</p> <p>Museum: Stiftung Händel-Haus Halle Große Nikolaistraße 5 06108 Halle (Saale) 0345-500 90 221 stiftung@haendelhaus.de</p> <p>Sammlung: Bilder- und Graphiksammlung</p> <p>Inventarnummer: BS-III 240</p>
--	--

Beschreibung

Porträt von Michael Alberti. Der deutsche Mediziner, Physiker und Philosoph wird hier als Brustbild nach links im Halbprofil gezeigt. Er mustert den Betrachter mit kritischem Blick. Seine Kleidung besteht aus einer langen, gelockten Perücke, einer Jacke, aus der ein Jabot aus Spitze lugt und einem Umhang über seiner linken Schulter. Ein Vorhang links innerhalb des ovalen Rahmens des Bildnisses verläßt diesen und ragt über den Rand des Rahmens hinaus. Hier erkennt man im Hintergrund links Bücher in einem Regal, darüber ein zweiter Vorhang mit Kordel, rechts eine Art Steinnische. Unter dem Rahmen präsentiert eine Schriftrolle eine achtzeilige Beschriftung. Der Vorhang aus dem Bildnis streift zusätzlich eine Wappenkartusche links unten.

Michael Alberti entwickelte beim Studium bei Nürnberg und anschließend in Jena eine Leidenschaft für die Medizin, weshalb er sich nach Halle begab, wo er von August Hermann Francke an den Hofrat Georg Ernst Stahl verwiesen wurde. 1704 promovierte er und hielt erste Vorlesungen. 1710 wurde er außerordentlicher Professor in Halle und 1713 in die Kaiserliche Akademie der Naturforscher (heute Leopoldina) aufgenommen. An der Universität Halle, an der er 42 Jahre lang lehrte, wurde er außerdem 34 Mal Dekan der Medizinischen Fakultät. Er leitete zeitweilig auch den Botanischen Garten.

In der achten Zeile der Beschriftung des vorliegenden Blattes erkennt man, dass das Todesdatum des Dargestellten nachträglich mit Tinte eingetragen wurde. Folglich wurde das Blatt noch zu Lebzeiten Albertis oder kurz vor seinem Tod hergestellt. Ein Blatt ohne Todesdatum findet sich etwa im Gleimhaus in Halberstadt. Die Vorlage lieferte ein Bild von 1701 von Johann Anton Rüdiger. Das Blatt hat im Motiv ein Wasserzeichen, dass auf eine Entstehung in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts verweist.

Signatur: Sysang sc. Halae. Rüdiger pinx.

Beschriftung: D. MICHAEL ALBERTI. SACR. MAIEST REG. BORUSS. AULICUS ET
CONSISTORII MAGDEBURG. CONSILIARIUS MEDICINAE ET PHILOSOPHIAE
NATURALIS IN REGIA ACADEMIA HALENSIS PROF. PUBLIC. ORDINAR. ACADEM.

CAESAR. NAT.CURIOS COLLEGA. ETC. Nat: An: 1682, d.13.Novem: +1757.

Wasserzeichen: vorhanden, Mitte: Wappen mit Lilie, Krone und Marke.

Grunddaten

Material/Technik: Kupferstich
Maße: H: 31 cm; B: 21,1 cm (Blattmaß). H: 30 cm;
B: 19,9 cm (Plattenmaß).

Ereignisse

Vorlagenerstellung

wer Johann Anton Rüdiger

wo

Druckplatte
hergestellt wann 1750

wer Johann Christoph Sysang (1703-1757)

wo

Wurde
abgebildet
(Akteur) wann

wer Michael Alberti (1682-1757)

wo

Wurde
abgebildet
(Akteur) wann

wer Michael Alberti (1682-1757)

wo

Schlagworte

- Kupferstich
- Porträt
- Pädagoge